



Hildegard Lucae

M.A., Historikerin, Kunsthistorikerin, OstR

Führungen und Kurse zu geschichtlichen und kunstgeschichtlichen Themen

Es ist wie immer um diese Jahreszeit grau und kalt, neblig und nass. Es kann natürlich sein, dass in dem Augenblick, in dem Sie diesen Brief bekommen, alles anders ist: die Sonne scheint, es ist frühlingshaft warm – und Sie werden sagen, was hat sie nur. Ich auf jeden Fall sitze gerade am Computer und es *ist* kalt und nass. Ich plane also weiterhin Unternehmungen, bei denen wir gut aufgehoben sind und uns noch nicht ins Freie wagen müssen.

Und mir ist ausgesprochen heimatlich zumute, daher ein heimatliches Programm, es geht weiter mit **bayrischer Geschichte** – die allerdings nicht isoliert gesehen werden soll, sondern ganz stark **eingebunden in** allgemeine Entwicklungen – „**bayrisch-europäische Kulturgeschichte**“ wäre ein guter Titel.

Angekommen waren wir in der Mitte des 13. Jahrhunderts. Dieses Jahrhundert erlebte Glanz und Elend der Staufer und, was Bayern anging, den Aufstieg der Wittelsbacher, die es mit Glück und Geschick schafften, „ihr“ Bayern zu einem gut organisierten Flächenstaat umzugestalten. Ihnen kam zugute, dass viele Adelsgeschlechter ausstarben. Unter anderem profitierten sie auch vom Ende der Staufer, schließlich war der 1268 hingerichtete junge Konradin der Sohn einer Wittelsbacherin.

Wir kommen in das 14. Jahrhundert, das heißt, wir streifen die politische Entwicklung, die Landesteilungen Bayerns und konzentrieren uns auf die kulturelle Entwicklung vor und während der Zeit, als mit Kaiser Ludwig dem Bayern Reich und Bayern eng verbunden waren. Kunsthistoriker haben das 13. Jahrhundert als das „Zeitalter lichtvoller Geistigkeit“ bezeichnet. Das 14. Jahrhundert ist dann aus vielen, zu erörternden Gründen düsterer gestimmt. Dies äußert sich auch in der beeindruckenden Kunst der Zeit. Man hat die Entwicklung mit dem Denken der Mystik in Verbindung gebracht, Herr Holzheimer wird „meine“ Kunstgeschichte mit Texten und Überlegungen begleiten, die die Spiritualität der Zeit beleuchten.

Bevor wir mystisch werden, allerdings noch ein besonderes Schmankerl aus dem Stadtarchiv: Frau Elisabeth Angermaier wird den Musentempel in der Eggenstrasse zu einem Filmpalast umgestalten. Sie zeigt und kommentiert **Filme aus dem Leben Münchner Künstler** – Dokumente einer Zeit, als München leuchtete, was Thomas Mann, wie wir wissen, ausgesprochen ironisch gemeint hat. Ich freue mich sehr, dass das geklappt hat – lassen Sie mich nicht allein mein Popcorn essen – im Kino braucht man nämlich Popcorn. Sie bekommen auch was ab, wenn Sie wollen.

Und letzter Münchner Programmpunkt: streifen Sie mit mir durch einen Irrgarten – nämlich durch unser **Münchner Rathaus am Marienplatz**. Selbst Herr Ude gibt zu, dass er sich ab und zu dort verirrt. Der Termin ist so gelegt, dass wir auch in beide Sitzungssäle gehen können, der große imposant mit Pilotys Monachia Gemälde, der kleine eigentlich schöner, weil noch weitgehend so erhalten, wie er sich den Stadtvätern im 19. Jahrhundert präsentiert hat. Und es gibt historisch ja einiges zu erzählen, was die Geschichte des Stadtrats angeht. Außerdem sehen wir uns die **Ausstellung in der Rathausgalerie** zur historischen und zur aktuellen Stadtentwicklung an.

Im nächsten Programm ruft unter anderem der Berg... aber was er ruft, und welcher Berg gemeint ist, wird noch nicht verraten! Außerdem geht es natürlich weiter mit aktuellen Ausstellungen.

Im Frühling/Sommer fahren wir auf jeden Fall zur **Landesausstellung**, verbunden mit einer Chiemgaureise zu Kirchen und Chiemseemalern. Richtig schön könnte das werden mit einer Übernachtung am Chiemsee oder auf einer der Inseln. Wer hätte Lust dazu? Bitte Interesse bekunden, damit ich planen kann. Einen zweiten Ausflug zur Fraueninsel biete ich ohne Übernachtung an, als Kurzversion. Bitte auch schon Interesse bekunden (Termine erste Juni-Hälfte).

Und ganz wichtig bevor es Sommer wird: ich möchte mich bei allen bedanken, die mir an Weihnachten geschrieben haben. Ich bin ein Fan von Weihnachtskarten und habe mich sehr gefreut. Und danke auch an Briefmarkenspender, Schokoladenbringer, an alle, die gute Laune verbreiten, Batterien austauschen, Bücher tragen, lächeln, Humor haben, die Dinge interessant finden, die ich auch interessant finde.

Achtung: Anmeldung per eMail natürlich wieder formlos, aber Sie können sich das Formblatt kopieren für Ihre Unterlagen, damit Sie sich auch schwarz auf weiß an Ihre Anmeldung erinnern.

Treffpunkt: bei einer Veranstaltung im Museum, jeweils an der Kasse

Wie immer gilt: Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme oder zur rechtzeitigen Absage. Wenn Sie nicht rechtzeitig absagen oder den Termin vergessen haben, dann müssen Sie ein schlechtes Gewissen haben und dieses beruhigen, indem Sie den Beitrag für die jeweilige Veranstaltung auf mein Konto überweisen: Konto-Nr.: 580 1348779 BLZ: 700202 70

Programm Februar bis April 2011

Das Neue Rathaus mit Besuch der Sitzungssäle und der Ausstellung in der **Rathausgalerie** zur Stadtentwicklung(Lucae)

Treffpunkt: am Eingang zum Rathaus beim Fischbrunnen

Dienstag, 15. Februar um 13.00 Uhr bitte ankreuzen
Donnerstag, 17. Februar um 14.00 Uhr bitte ankreuzen
Montag, 21. Februar um 13.30 Uhr bitte ankreuzen

(Die Termine müssen mittags sein, damit die Sitzungssäle frei sind)

Filme aus dem Stadtarchiv: Münchner Künstler

vorgestellt von Elisabeth Angermaier

Im Vortragsraum Eggernstr. 5 (Anfahrt: Sie fahren z.B. mit der U-Bahn zum Max-Weber-Platz, dann die Innere Wienerstrasse entlang gehen bis zur Steinstrasse, dort links abbiegen und gleich wieder rechts und Sie sind in der Eggernstrasse. Dort in Nr.5 im Hinterhaus finden Sie den Vortragsraum.)

Dienstag 1. März um 18.00 Uhr bitte ankreuzen

Fortsetzung: Bayerische Geschichte, eingebunden in die Kunst und Kulturgeschichte des 13. und 14. Jahrhunderts (Holzheimer/Lucae)

Im Vortragsraum in der Eggernstrasse 5 (Anfahrt siehe oben)

Donnerstag, 10. März und Donnerstag, 17. März jeweils um 10.15 Uhr bitte ankreuzen
Donnerstag, 10. März und Donnerstag, 17. März jeweils um 18.00 Uhr bitte ankreuzen

Nur als „Zweierpack“ möglich, also jeweils 1x Lucae, 1x Holzheimer

Interesse an bayrischer Landesausstellung auf der Herreninsel / Chiemsee

Unverbindlich ankreuzen, damit ich das Interesse in etwa abschätzen kann

- Einmal als Chiemgaureise mit dem Thema: Kirchen, Klöster, Chiemseemaler (mit Übernachtung *und* Landesausstellung)
- Einmal nur als Tagesausflug zur Landesausstellung, zusätzlich Besuch der Galerie auf Herrenchiemsee

Interesse an Chiemseereise mit Übernachtung und Landesausstellung bitte ankreuzen
Interesse nur am Besuch der Landesausstellung und Galerie bitte ankreuzen
